Clubrallye vom 21. - 23. August 2020 auf dem Waldcamping in Burgdorf

Mit grosser Freude stürzten sich die 18 Einheiten bei heissen Sommertemperaturen auf den Campingplatz Waldegg in Burgdorf. Die Zufahrtsbrücke zum Camping hat den einen oder anderen erfahrenen Camper in die Enge getrieben ☺ Nach dem individuellen Nachtessen begrüsste der Tourenleiter die anwesenden 36 Erwachsenen und 13 Kinder.

Das Interesse untereinander war natürlich gross, wer, wie und wo die Sommerferien in der Coronazeit verbrachte. So entstanden an einem herrlichen Sommerabend viele spannende Gespräche über das Erlebte. All zu spät wurde es aber an diesem Abend nicht, denn am nächsten Morgen um 08:30 Uhr war Treffpunkt für die Besichtigung der reichen Sammlung der Stiftung Historisches Material der Schweizer Armee (HAM) im AMP Burgdorf.

Pünktlich zu Fuss oder mit dem Velo marschierte, die mit Vorfreude geladene Rallyegruppe, Richtung Zielgelände AMP Burgdorf. Die zwei Gruppenführer der Stiftung, machten den Vorschlag, die Gruppe in zwei aufzuteilen: eine Erwachsenengruppe, welche sich auf die technischen Bereiche konzentrieren konnte und eine Kindergruppe mit Begleitung, welche die Besichtigung auf spielerische Art erleben durfte. Die dreistündige Führung verging in beiden Gruppen wie im Flug. Die sehr eindrucksvollen, historischen Sammelobjekte wie Autos, Traktoren, Motorräder, Velos, Lastwagen, Kutschen, Brieftaubenanhänger, Bäckereianhänger, Armeeboote, Panzer und hunderte weitere fahrtaugliche Schmuckstücke waren zu bewundern. Das Kribbeln von uns allen blieb bis zum Schluss, denn am Ende der Führung konnten alle Teilnehmer sich auf

eine Fahrt im Schützenpanzer freuen. Was für ein Highlight, welches unsere Rallyegruppe von jung bis alt erleben durfte!!!

Nach der Führung, zurück auf dem Campingplatz, wurden alle von Andy & Céline, als Dank für die gesponserten Geburtstafel von Gion (geb. 06.09.2019), zu einem reichhaltigen Mittags-Apéro eingeladen.

Am späteren Nachmittag begann die Rallyeküche zu kochen. Das Rätsel was es zum Nachtessen gab, war diesmal etwas schwieriger, denn es wurde vorgängig orientiert, dass kein Besteck und kein Teller benötigt wird. Den vielen Küchenhelfern sowie dem Küchenchef und -chefin Hans und Therese ist es zu verdanken, dass wir ein sehr feines Nachtessen, was sich Spatz nennt, aus Gamellen geniessen durften.

Nach dem feinen Nachtessen waren alle sehr gut gelaunt und haben einen wunderbaren Abend zusammen genossen und erlebt.

Am Sonntag Morgen war dann ausschlafen angesagt. Wie immer trafen wir uns nach dem Mittag zu Kaffee mit Kuchen. Bei herrlichem Sonnenschein unter dem grossen Chriesibaum verabschiedeten sich die Rallyeteilnehmer untereinander und reisten gemütlich nach Hause.

16.09.2020
Lampart Andreas